

Strahlentherapie

Schmerzen durch nicht entzündliche, chronisch degenerative Gelenkerkrankungen können mit niedrig dosierten Röntgenstrahlen therapiert werden. In zahlreichen klinischen Studien konnte die gute bis sehr gute Wirksamkeit des Verfahrens besonders bei Arthrosen der Hüftgelenke, Knie- und Schultergelenke, aber auch beim Fersensporn und Schmerzen im Weichteilbereich der Schulter und des Ellenbogens eindrucksvoll bestätigt werden. Zur Anwendung gelangt das Verfahren v.a. dann, wenn die »konventionellen« Therapieverfahren erfolglos waren. Die Bestrahlungstherapie ist für den Patienten nicht belastend, die Risiken dürfen als gering eingestuft werden. Ein Zusammenhang zwischen einer Behandlung mit niedrig dosierten Strahlen und einer späteren Krebserkrankung konnte jedenfalls bei Patienten jenseits des vierzigsten Lebensjahres ausgeschlossen werden.

Die Behandlung wird in unserem »Zentrum für Diagnostik und Therapie« auf unsere Überweisung hin von sehr erfahrenen Fachärzten für Strahlentherapie durchgeführt.